

Mond'info

1 2 3 4
MÄRZ 2018 MAI 2018 AUGUST 2018 NOV. 2018

50 Jahre Einsatz für Kinder weltweit

Konzert, Fotoausstellung
und Veranstaltungen für Gross
und Klein finden zum 50. Jubiläum
von Enfants du Monde in Genf
statt – *Seite 3*

Enfants
du Monde

50
Jahre

JAHRESBERICHT 2017

Bildung

Hochwertige Schulbildung für 12'000 Kinder

Benin: Online-Plattform für die
Universitätsausbildung – *Seite 5*

Gesundheit

Bessere Pflege für 256'000 Mütter und Babys

Bangladesch: Die Gesundheit der Frauen
im Fokus – *Seite 6*

Sensibilisierung

2'000 Kinder setzen sich für ihre Rechte ein

Einsatz für eine gerechtere Welt in der
Schweiz und in Benin – *Seite 7*

Unterstützung

Ein Vermächtnis für die Zukunft

Mit dem Testament spenden
– *Seite 8*



Mond'info

1 2 3 4
MÄRZ 2018 MAI 2018 AUGUST 2018 NOV. 2018

JAHRESBERICHT 2017

Redaktion:

Mouna Al Amine, Sarah Hornemann,
Virginie Lefèvre, Kevin Luximon,
Anne-Eve Payraudeau,
Carlo Santarelli, Helen Woldu

Grafikkonzept:

Richard Thessin Graphic Design,
www.thessin.com

Layout und Druck:

villi@, www.imprimerie-villiere.com

Titelbild:

Enfants du Monde achtet auf
Sprachen und Kulturen, wie in dieser
Maya-Schule in Guatemala
© Slawo Plata

Hilfsorganisation Enfants du Monde

Route de Ferney 150 – Postfach 2100
1211 Genf 2

Tel.: +41 (0)22 798 88 81
E-Mail: info@edm.ch

www.edm.ch



EDITORIAL



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

50-jähriges Jubiläum – zwei Generationen unerbittlichen Engagements durch hunderte von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von Enfants du Monde – hier in der Schweiz und in unseren Einsatzländern. So viel Energie, Entschlossenheit und Schicksale, die in die Hand genommen wurden, um die Situation benachteiligter Kinder zu verbessern! Ich bin stolz, Teil davon zu sein.

Ich bin sehr erfreut über die unzähligen Spenden, die wir von Ihnen erhalten haben. Ich weiss, dass jede Spende ein Teil von uns ist und Hoffnung trägt. Danke für Ihre Unterstützung!

Ich bin davon überzeugt, dass wir alle gleich sind, jedoch bin ich mir auch bewusst, dass das oft nur auf dem Papier geschrieben steht und in der Realität anders aussieht. Ihre Entschlossenheit geht Hand in Hand mit der unseren, uns weiter dafür einzusetzen, dass Kinder überall würdevoll leben und sich entfalten können.

Unser Erfolg, den Sie auf den folgenden Seiten dieses Jahresberichtes nachlesen können, stimmt uns zuversichtlich und bewegt uns dazu, hoffnungsvoll und begleitet von dem Lächeln der Kinder diesen Weg weiterzugehen. Begleiten Sie uns dabei!

Laurent Guye, Präsident

INHALT

■ 50 Jahre Enfants du Monde 3	■ Gesundheit 6
Vier Anlässe zum Feiern!	Fokus auf die Frauen in Bangladesch
■ Ergebnisse 2017 4	■ Sensibilisierung 7
Ihre Hilfe trägt Früchte	Kinder machen sich für ihre Rechte stark
■ Bildung 5	■ Unterstützung 8
Neue Online-Bildungsplattform in Benin	Kindern mit einem Vermächtnis helfen
	■ Bilanz 2017 Einlageblatt

UNSERE ERGEBNISSE IM JAHR 2017



12 PROGRAMME
in den Bereichen Bildung, Gesundheit und
Schulungen



8 EINSATZLÄNDER
Bangladesch, Benin, Burkina Faso,
Guatemala, Haiti, Niger, El Salvador, Tschad

**3'000 PERSONEN
WURDEN**

zur Verbesserung von Gesundheit
und Bildung geschult



**270'000 KINDER UND
MÜTTER WURDEN
UNTERSTÜTZT**



400 SCHULEN
verwenden den pädagogischen Ansatz
von Enfants du Monde

**1 SENSIBILISIERUNGS-
PROGRAMM IN DER
SCHWEIZ**



GENF: VIER HÖHEPUNKTE ZU UNSEREM 50-JÄHRIGEN BESTEHEN

Dieses Jubiläumsjahr ist für unsere Organisation die Gelegenheit, die breite Öffentlichkeit für unsere Aufgaben im Dienste benachteiligter Menschen zu sensibilisieren. Die Bevölkerung ist dazu eingeladen, an den verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen.



Konzert der Musikgruppe Gangbé Brass Band aus Benin

Verbringen Sie beim Konzert der bekannten Musikgruppe Gangbé Brass Band aus Benin einen gemütlichen Abend.

> Am 8. Juni 2018 um 19.00 Uhr im Park du Château in Grand-Saconnex (GE)



Beflaggung der Mont-Blanc-Brücke

Entdecken Sie die acht Flaggen in den Farben von Enfants du Monde, die eine Woche lang die Mont-Blanc-Brücke schmücken werden, um die Arbeit unserer 1968 in Genf gegründeten Organisation zu feiern.

> Vom 11. bis 17. Juni 2018 auf der Mont-Blanc-Brücke in Genf



Die kleinen Lehrer

Vertauschen Sie die Rollen bei einer kostenlosen interaktiven Veranstaltung: Kinder fordern Sie auf, auf der Schulbank Platz zu nehmen, um Ihnen ihr Wissen zu vermitteln. Am Begrüßungsstand erhalten Sie weitere Informationen über unsere Organisation und die Projekte in den Bereichen Bildung und Gesundheit, die wir weltweit unterstützen.

> Am 9. Juni 2018 von 10.00 bis 17.00 Uhr am Quai du Mont-Blanc in Genf



Fotoausstellung

Entdecken Sie in 60 Bildern unser Engagement für eine qualitativ hochwertige Bildung und einen besseren Zugang zu Gesundheitsversorgung für benachteiligte Mütter und Kinder weltweit.

> Vom 1. Juni bis 1. Juli 2018 am Quai Wilson in Genf

UNSERE GESUNDHEITS UND BILDUNGSPROGRAMME 2017

HAITI

1'493 Geburten-Vorbereitungskarten wurden verteilt
5'978 durchgeführte **Schwangerschaftsuntersuchungen**
1'352 Neugeborene erhielten wichtige Behandlungen
184 weitergebildete **Vertreter des Gesundheitspersonals** und der **traditionellen Medizin**

TSCHAD

6'269 Jugendliche und Erwachsene besuchten Alphabetisierungszentren
2'099 Schüler besuchten zweisprachige Schulen
1'142 Lehrkräfte erhielten eine pädagogische Fortbildung

BURKINA FASO

2'749 Kinder erhielten eine hochwertige Schulbildung
95 Lehrpersonen wurden in Textpädagogik geschult
60'949 Schwangere wurden auf die Geburt vorbereitet
44'775 Neugeborene wurden behandelt

BANGLADESCH

45 Unterrichtspläne wurden ausge- bzw. überarbeitet
336 Informationsveranstaltungen zum Thema Gleichberechtigung wurden abgehalten
102 ausgebildete Gesundheitsagenten im neuen Einsatzgebiet

GUATEMALA

7'968 Kinder erhielten eine interkulturelle und zweisprachige Schulbildung
395 Lehrpersonen erhielten eine Schulung zu unserem pädagogischen Ansatz
208 öffentliche unterstützte Schulen
60 Ausbilder für Lehrer wurden geschult

EL SALVADOR

68'833 Schwangere erhielten Vorbereitungskarten für die Geburt
74'860 Neugeborene wurden untersucht
2'177 Gesundheitsagenten wurden ausgebildet, um die Gesundheit von schwangeren Frauen zu verbessern

BENIN

1 universitäres Masterstudium belegt von **31 Lehrpersonen und Führungskräften** im Bildungsbereich

NIGER

70 Schulen wenden unseren pädagogischen Ansatz an
200 unterstützte Gemeindezentren für alternative Bildung
10 zweisprachige Lehrbücher wurden erarbeitet
6'670 Kinder und Jugendliche erhielten eine hochwertige Schulbildung

BENIN: EINE NEUE E-LEARNING-PLATTFORM

Enfants du Monde hat Anfang Jahr in Kooperation mit der Universität Abomey-Calavi in Benin eine neue E-Learning-Plattform lanciert. Diese Plattform ist Teil des im Februar 2017 eingeführten Masterstudiums für zwei- bzw. mehrsprachigen, interkulturellen Unterricht.

Im Rahmen der Ausarbeitung des viersemestrigen Masterstudienprogramms wurde festgelegt, dass abwechselnd Präsenzseminare und E-Learning-Module belegt werden müssen. Die Entwicklung eines Instruments, mit dem sich Lehrpersonal und Studierende austauschen können, ist rasch zu einer Notwendigkeit geworden. Daher hat Enfants du Monde zusammen mit der *Fakultät für Sprachen, Kunst und Humanwissenschaften* der Uni-

versität in Benin eine E-Learning-Plattform geschaffen.

Weiterentwicklung des einsprachigen Ausbildungssystems

Aufgrund der zahlreichen Herausforderungen in dieser Region Westafrikas im Rahmen der Verbesserung der Qualität der Grundbildung bedeutet ein Master für Lehrkräfte und deren Ausbilder eine wirkliche Gelegenheit, das aktuelle, meist



Der erste Jahrgang des Masterstudiengangs ist stolz darauf, zur Verbesserung der Ausbildungsqualität in Afrika beizutragen.

einsprachige und monokulturelle Ausbildungssystem weiterzuentwickeln, das der vielfältigen Realität in der Region nicht gerecht wird. Rund 30 Studierende aus Benin, Burkina Faso, Niger und Tschad belegen seit gut einem Jahr die Kurse dieses Masterstudiengangs, der auf dem von Enfants du Monde entwickelten Ansatz der Textpädagogie beruht. Die Studierenden lernen, dank der Inhalte und der an ihre Bedürfnisse angepassten Aktivitäten ihre Aufgaben als Ausbilder besser wertzuschätzen und beim in der Ausbildung befindlichen Lehrpersonal Interesse zu wecken.

Virtuelle Bibliothek

Auf dieser Plattform können die Studierenden Informationen zu ihrer Ausbildung wie pädagogische und methodologische Standardwerke austauschen und online zusammenarbeiten. Sie können auch ihre eigenen Quellen teilen und dank der verschiedenen Diskussionsforen entsprechende Antworten erhalten bzw. auf eine virtuelle Bibliothek zugreifen.

„Von der Lancierung dieser Plattform habe ich mir vor allem erwartet, dass die Studierenden ihr Wissen und ihre Erfahrungen austauschen sowie die Beziehungen zwischen Studierenden und Ausbildern gestärkt, Online-Debatten gestartet und endlich Informationsquellen geschaffen werden“, erklärt Haroun Hassan Brahim, Student und Leiter der Division Weiterbildung für Grundschullehrer im Tschad. Es ist natürlich noch zu früh, um Bilanz zu ziehen, aber nach nur zwei Monaten hat ihm die Plattform geholfen, seine tägliche Arbeit zu verbessern, insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung von Terminen und durch die Bereitstellung der virtuellen Bibliothek.

BILDUNG

Qualitativ hochwertige Bildung für benachteiligte Kinder



ERGEBNISSE

2017 konnten wir mit Ihrer Hilfe...

- ▶ **6 Bildungsprogramme für 12'300 Kinder** und Jugendliche in Guatemala, Benin, Burkina Faso, Niger und Bangladesch unterstützen,
- ▶ **über 600 Lehrkräfte und deren Ausbilder** in Mittelamerika, Afrika und Westasien schulen,
- ▶ **zwei universitäre Ausbildungen** auf Grundlage des von Enfants du Monde für die Erwachsenenbildung geförderten pädagogischen Ansatzes anbieten,
- ▶ **zwei von der Schweizer Entwicklungshilfe finanzierte Mandate** zur Verbesserung der Qualität des Bildungssystems im Tschad und im Niger durchführen.

DER BETROFFENE



Haroun Hassan Brahim,
Masterstudent in Benin:

„Die Bereitstellung der virtuellen Bibliothek von Enfants du Monde hat dazu beigetragen, meine tägliche Arbeit zu verbessern.“



GESUNDHEIT

Bessere Gesundheitsversorgung für Mütter und ihre Kinder

ERGEBNISSE

2017 konnten wir mit Ihrer Hilfe...

- ▶ **4 Gesundheitsprogramme** für rund **256'000 Schwangere, Mütter und Kinder** in Burkina Faso, Bangladesch, El Salvador und Haiti unterstützen
- ▶ über **2'300 Gesundheitsmitarbeiter** im Bereich Sensibilisierung und Beratung von Schwangeren schulen
- ▶ **Ausbildungen für Führungskräfte** zum von Enfants du Monde geförderten Ansatz in der Gesundheitsversorgung anbieten

DER BETROFFENE



Dr. Nishit Nandi Majumder,
Chirurg in Brahmanbaria:

„Wir können keine Gesundheitsversorgung lancieren, ohne die Bedürfnisse der betroffenen Menschen zu kennen. Die Schulung wurde also auf Grundlage der Kommentare der Betroffenen vorbereitet.“

BANGLADESCH: VERBESSERUNG DER GESUNDHEIT VON FRAUEN ANHAND DER PARTIZIPATIVEN DIAGNOSTIK

Um die vielfältigen Situationen der Gesundheitsversorgung abzudecken reichen Statistiken und Expertenwissen nicht aus. Die partizipative Diagnostik ist ein einschlägiges Analyse- und Kommunikationsinstrument, mit dem die epidemiologischen Daten ergänzt werden.

In Bangladesch arbeitet Enfants du Monde mit seiner Partnerorganisation *International Centre for Diarrhoeal Disease Research* zusammen, um den Wissensstand der Behörden in den Bereichen Mütter- und Neugeborenen Gesundheit zu verbessern. Das Hauptprojekt befindet sich im Osten des Landes im Distrikt Brahmanbaria.

Bei diesem neuen Projekt soll die lokale Bevölkerung lernen, ihre Bedürfnisse besser auszudrücken und mithilfe externer Bera-

ter Lösungsvorschläge für ihre Probleme zu erhalten. Diese Vorgehensweise ist als partizipative Diagnostik bekannt.

Frauen die Möglichkeit geben, sich zu äussern

Seit Mai 2017 wurden sieben Runder Tischgespräche organisiert, von denen sich jedes an eine spezifische Zielgruppe richtete: Frauen, die vor kurzem ein Kind zur Welt gebracht haben, Ehemänner, Gemeindeleiter, Leistungserbringer usw.

In diesem ersten Schritt wurde vor allem hervorgehoben, dass den Frauen ihre Rechte im Rahmen der Gesundheitsversorgung von Müttern und Neugeborenen nicht bewusst sind und sie auch die Risiken einer Schwangerschaft und Geburt nicht kennen. Dies gilt umso mehr bei Teenagerschwangerschaften. Auch die Probleme beim Zugang zu dieser abgelegenen Gegend machen eine rasche Evakuierung bei Komplikationen in der Schwangerschaft oder anderen gynäkologischen Notfällen schwierig.

Bessere Umsetzung realistischer Lösungen

Als zweiter Schritt der partizipativen Diagnostik kamen Vertreter jedes Runder Tischgesprächs, der jeweiligen Gesundheitssektoren sowie lokale Politiker zusammen. Bei diesem Treffen wurde ein Aktionsplan mit Lösungsvorschlägen erarbeitet, darunter die Einführung von Hausbesuchen zur Vorbereitung auf die Geburt und die Einrichtung von lokal unterstützten, gemeinschaftlichen Kliniken.

Medizinisches Personal besser verstehen

Die partizipative Diagnostik hat den Dialog zwischen der lokalen Bevölkerung und den Gesundheitsdienstleistern wesentlich verbessert. Früher bestand kaum die Möglichkeit, seine Meinung zu äussern, was zu Unverständnis auf beiden Seiten geführt hat. Im Rahmen dieser Vorgehensweise konnten sich beide Seiten annähern, indem die Frauen ihre Meinung geäußert haben und das medizinische Personal sie besser verstanden hat; somit wurde die Umsetzung realistischer Lösungen deutlich erleichtert.



Frauen äussern ihre Bedürfnisse bei dem von Enfants du Monde im Mai 2017 organisierten Runder Tischgespräch in Sarail.

KINDER AUS NORD UND SÜD FORDERN IHRE RECHTE EIN

Zum internationalen Tages der Kinderrechte hat Enfants du Monde am 20. November 2'000 Kinder motiviert, sich auf kreative und spielerische Art zu engagieren, um einen Globus zu gestalten, der auf die Bedeutung ihrer Rechte verweist.

Für Enfants du Monde war der 20. November und das Projekt *Eine gerechtere Welt* einer der Höhepunkte des Jahres. Zur Feier des 25-jährigen Jubiläums der Unterzeichnung der internationalen Kinderrechtskonvention wurde dieses Projekt 2014 lanciert. In dessen Rahmen wird eine ideale nachhaltige und harmonische Welt dargestellt, in der sich alle Kinder weltweit Gehör verschaffen können und in der ihre Rechte respektiert werden. Auch heute noch ist es wichtig, daran zu erinnern, dass je-

des Kind das Recht hat, in Würde zu leben, seine Meinung zu äussern sowie Zugang zu Bildung und sozialer Sicherheit zu erhalten.

Ein Werk von Kindern für Kinder

Der Globus gehört zu dem von Enfants du Monde angebotenen Material und den entsprechenden Aktivitäten, mit denen ein Nachdenken über die Kinderrechte angeregt werden soll. Er besteht aus Tausenden Fotos von Kindern, die sich für ihre Rechte einsetzen. Es handelt sich um eine spielerische



Der Mosaik-Globus steht für die Kinderrechte. Er wurde im November 2017 in Les Diablerets ausgestellt.

Art für Grundschul Kinder und ihrer Lehrer in Nord und Süd, mit diesem Thema umzugehen. Dieses Jahr sind Kinder aus Benin und der Schweiz in eine Welt eingetaucht, in der nur wenige, bis überhaupt keine Rechte respektiert werden. Jede Schülerin und jeder Schüler erhielt die Aufgabe, anhand eines Fotos von sich selbst wahlweise ein Kinderrecht zu illustrieren. Diese Aufnahmen bilden ein farbenfrohes Mosaik, das an die Bedeutung der Einhaltung der Kinderrechte erinnert und eine gerechtere Welt symbolisiert.

Ein neuer Globus auf Reisen

2017 wurde den Schülerinnen und Schülern der Grund- und weiterführenden Schulen in Sainte-Croix in Anwesenheit des Bürgermeisters Franklin Thévenaz am internationalen Tag der Kinderrechte erstmals der virtuelle Globus im Internet vorgestellt. Der echte Globus wurde dahingehend verbessert, dass er dank einem Kugellager besser in alle Richtungen bearbeitet werden kann. Er wurde am 26. März offiziell vom Bürgermeister von Ormont-Dessus, Philippe Grobéty, in Les Diablerets eingeweiht. Aktuell ist der Globus in verschiedenen Schulen in den Kantonen Freiburg, Genf und Waadt unterwegs, bevor er definitiv in Les Diablerets installiert wird.

Virtueller Globus

Entdecken Sie den von den Studierenden des Berufszentrums *Centre professionnel du Nord vaudois* geschaffenen virtuellen Globus:
www.globe-virtuel-edm.com

SENSIBILISIERUNG

Kindern die Möglichkeit geben, ihre Rechte zu verteidigen



ERGEBNISSE

2017 konnten wir mit Ihrer Hilfe...

- ▶ **2'000 Schülerinnen und Schüler** in der Schweiz, in Benin und in Frankreich für Ihre Rechte sensibilisieren
- ▶ **im Rahmen zahlreicher Netzwerke** in der Schweiz zugunsten von Bildung, Gesundheit und Kinderrechten handeln

DER BETROFFENE



Mesud, 8 ans,
Schüler in Freiburg:

„In meiner Heimat Syrien ist das Leben der Kinder sehr schwer. Für mich ist das Recht auf Schutz gegen Krieg und gegen Kinderarbeit wichtig.“



HELFEN SIE BEDÜRFTIGEN KINDERN UND MÜTTERN

Wenn Sie Enfants du Monde in Ihrer letztwilligen Verfügung berücksichtigen, helfen Sie nicht nur mit, unsere Aufgaben zu erfüllen, sondern setzen auch ein Zeichen für Leben und Hoffnung.

Dank Ihres Vermächnisses ermöglichen Sie Enfants du Monde, den zukünftigen Generationen in benachteiligten Ländern zu helfen. Ihre Unterstützung kommt insbesondere bedürftigen Kindern und Müttern zugute und verbessert langfristig ihren Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung.

Ihr Beitrag ist zu 100% steuerfrei und wird vollumfänglich für die bedürftigsten Menschen verwendet.

Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte, und dies ganz diskret und vertraulich.

Kevin Luximon, Verantwortlicher Fundraising
Tel.: 022 798 88 86 / Email: kevin.luximon@edm.ch

MEHR INFORMATIONEN ZU EINEM VERMÄCHTNIS

- Bitte schicken Sie mir die Broschüre «Testament, Vermächtnis und Erbschaft».
- Bitte kontaktieren Sie mich.

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____ Geburtsdatum _____

Bitte senden Sie den Antwortalon an: Enfants du Monde
Kevin Luximon, Verantwortlicher Fundraising
150, route de Ferney – PF 2100 – 1211 Genf 2

Enfants du Monde ist mit dem Schweizer Qualitätslabel ZEWo zertifiziert.



Dieses Gütesiegel zeichnet transparente und vertrauenswürdige Organisationen aus, die mit den ihnen anvertrauten Geldern gewissenhaft umgehen. Es bescheinigt den zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirkungsvollen Einsatz von Spenden.

ENFANTS DU MONDE IM JAHR 2017

VORSTAND

Laurent Guye, Präsident
Verena Szabo, Vize-Präsidentin
Véronique Canonica, Kassiererin
Jean-François Giovannini
Dr. Louis Loutan
Dr. Jean-Marc Wandeler
Elisabeth Zemp Stutz

BOTSCHAFTER

Dr.H.c.MargritBigler-Eggenberger
Corina Casanova
Patrick Chappatte
Immita Cornaz
Dodo Hug Contini
Charlotte Hug
Jean Martel
Jean-Bernard Münch
Paul-André Ramseyer
Jean-Philippe Rapp

REGIONALE KOORDINATOREN

Bangladesch
Rakib Ahsan

Burkina Faso, Niger
Tougma Téné Sankara

El Salvador, Guatemala
Ana Ligia Molina

SEKRETARIAT IN GENÈVE

Generalsekretär (100%)
Carlo Santarelli

Bildung (600%)

Cristina Carulla
Florent Dupertuis
Antonio Faundez
Myriam Gallio
Fabienne Lagier
Edivanda Mugrabi
Mathieu Savoy

Gesundheit (170%)

Cecilia Capello
Janet Perkins

Programmverantwortliche (370%)

Mouna Al Amine
Simone Arcila
Sébastien Blat
Constanze Bunzemeier
Veronica Forin
(bis 30.06.2017)

Kommunikation und Fundraising (330%)

Susanne Flückiger
(bis 30.09.2017)
Virginie Guignard
(bis 30.06.2017)
Virginie Lefèvre
Therese Legerer
Kevin Luximon
Claudio Solazzo
(bis 30.09.2017)
Helen Woldu

Administration (240%)

Anne-Marie Da Silva
Philip Gampfer
Anne-Eve Payraudeau

ZUSAMMENFASSUNG 2017

ALLGEMEINE BILANZ 2017

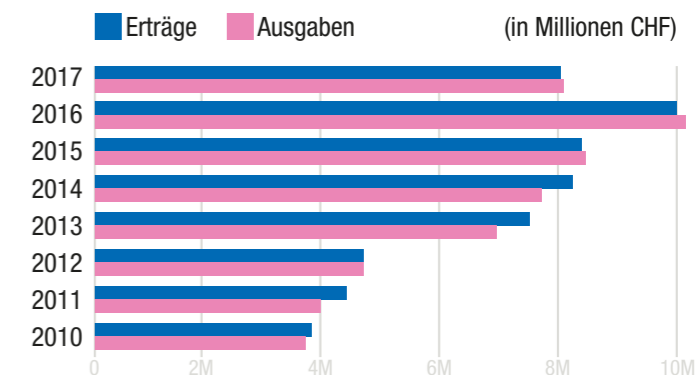
Die Erträge des Jahres 2017 sind nah an den Erwartungen geblieben, mit Ausnahme der privaten Spenden (Patenschaften und grosse Spenden), die leicht zurückgegangen sind. Dies ist zurückzuführen auf die während der ersten fünf Monate des Jahres unbesetzte Stelle des Fundraising-Verantwortlichen. Die Erträge haben hingegen gegenüber 2016 abgenommen, da die höheren Erträge im Jahr davor hauptsächlich auf einen hohen Kostenvorschuss der Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) für das Mandat im Tschad zurückzuführen sind. Darüber hinaus hat das Planen und Umsetzen der neuen Entwicklungsphase von Enfants du Monde für die nächsten vier Jahre während der ersten Monate des Jahres 2017 einen Einfluss auf die Durchführung von Fundraising bei institutionellen Geldgebern genommen.

Die Ausgaben für Programme sind im Plan geblieben, mit Ausnahme des Gesundheitsprogramms in Burkina Faso, bei dem der Beginn aus institutionellen Gründen verschoben wurde. Die Verwaltungskosten sind im Rahmen geblieben und betragen etwa 10% der Gesamtkosten.

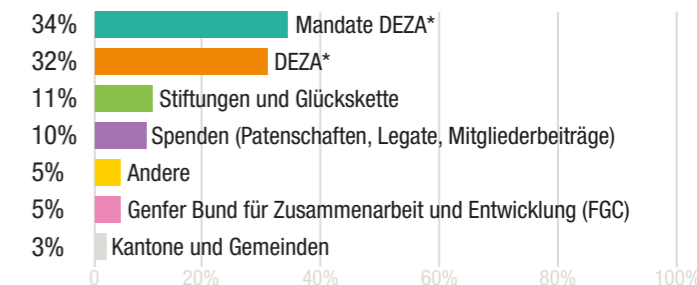
Das Jahr 2017 weist ein Defizit von CHF 52'667.- auf, welches vom freien Kapital des Vereins ausgeglichen wird. Dieses ist mit CHF 2'856'010.- (ohne Investitionszuschuss) weiterhin hoch und ermöglicht ein weiteres Jahr Funktionstüchtigkeit ohne externe Finanzierung.

Die grösste Herausforderung bleibt die Diversifizierung der Finanzierungsquellen zur Verminderung des Anteils der Finanzierung durch die DEZA (etwa 66% im Jahr 2017 – Beiträge für Programme und Mandate zusammengenommen).

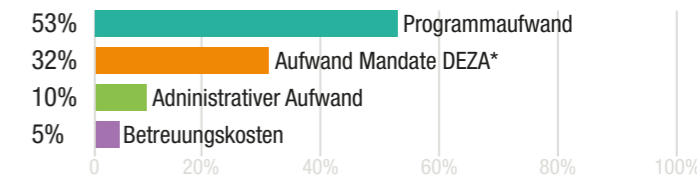
FINANZIELLE ENTWICKLUNG VON ENFANTS DU MONDE



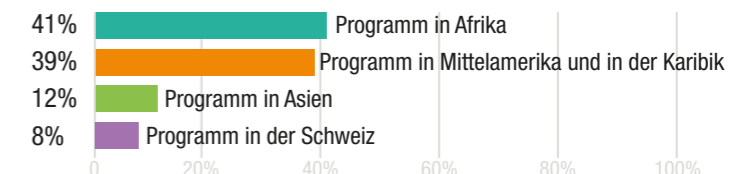
HERKUNFT DER ERTRÄGE



VERWENDUNG DER ERTRÄGE



FINANZMITTEL PRO REGION**



* DEZA: Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit der Schweiz
** ohne Mandate der DEZA

BILANZ 2017 (CHF)

AKTIVEN	2017	2016
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und Wertschriften	3 756 420	3 526 666
Forderungen	6 302	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15 760	168 329
Total Umlaufvermögen	3 778 482	3 694 995
Anlagevermögen		
Sachanlagen	29 147	10 761
(Büromaschinen, Mobiliar)		
Finanzanlagen	41 062	38 922
(Depots und einbezahlte Kautionen)		
Total Anlagevermögen	70 209	49 683
TOTAL AKTIVEN	3 848 691	3 744 678
PASSIVEN	2017	2016
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten	81 365	51 939
Passive Rechnungsabgrenzungen	188 747	35 343
Total kurzfristiges Fremdkapital	270 112	87 282
Zweckgebundenes Fondskapital		
Von Spendern zweckgebundenes Kapital	693 906	852 030
Total zweckgebundenes Fondskapital	693 906	852 030
Organisationskapital		
Gestionsreserve (miteingerechnet die aus den Jahresaktivitäten generierte Gestionsreserve)	2 908 677	2 825 052
Investitionszuschuss	28 663	-
Rechnungsergebnis	-52 667	-19 686
Total Organisationskapital	2 884 673	2 805 366
TOTAL PASSIVEN	3 848 691	3 744 678

RECHNUNG 2017 (CHF)

ERTRAG	2017	2016	AUFWAND	2017	2016
Von Spendern zweckgebundene Einnahmen			Programmaufwand		
DEZA* (Programmbeitrag)	2 600 000	2 800 000	Ausgaben vor Ort		
DEZA (Mandat Tschad)	2 260 000	4 197 877	Programm Asien	473 126	648 167
DEZA (Mandat Niger - Swisscontact)	456 301	335 760	Programm Afrika	1 600 206	1 567 025
DEZA (Bucu Burkina Faso)	27 818	-	Programm Zentralamerika	1 190 028	736 629
United Nations Population Fund	6 202	-	Programm Karibik	328 602	331 113
Genfer Bund für Entwicklung und Zusammenarbeit (FGC)	398 425	414 218		3 591 962	3 282 934
Glückskette	160 537	35 000	Andere Programme		
Stiftungen	741 800	341 531	Programm Bildung	101 322	488 462
Kantone und Gemeinden	251 810	151 000	Programm Gesundheit	133 191	311 605
Patenschaften	252 667	279 813	Programm inst. Entwicklung	190 190	183 348
Aufrufe, Mailing und private Spenden	105 006	481 499	Programm Netzwerk Bildung	27 706	23 433
Unternehmen	5 000	1 000	Programm Globales Lernen	297 673	315 820
Spenden Loterie Romande	-	15 000	Loterie Romande - Ein Lied für die Bildung - GE (2016)	-	15 000
Loterie Romande GE	-	15 000		750 082	1 337 668
Programm Globales Lernen	2 670	22 618	Aufwand Mandate DEZA		
Partner	15 313	-	Mandat DEZA Tschad Phase 2	2 252 024	3 980 622
			Mandat DEZA Niger - Swisscontact	435 012	366 510
Total von Spendern zweckgebundene Einnahmen	7 283 549	9 075 316		2 687 036	4 347 132
Ungebundene Einnahmen			Total Ausgaben Programme	7 029 080	8 967 734
Mitgliederbeiträge	2 825	2 580	Betreuungskosten	450 639	457 533
Kantonale Beteiligung (Amt für Arbeit Genf)	5 341	-	Total Programmaufwand	7 479 719	9 425 267
Stiftungen	20 544	41 000	Administrativer Aufwand		
Unternehmen	14 136	10 753	Kommunikation	281 026	278 350
Spenden	373 735	483 401	Fundraising	343 740	475 356
Erbschaften	35 698	42 000	Sekretariat	178 942	191 359
Projektleitungsbeiträge	340 657	379 380		803 708	945 065
Verschiedene Einnahmen	-	1 153	Total administrativer Aufwand		
Total ungebundene Einnahmen	792 936	960 267	TOTAL AUFWAND	8 283 427	10 370 332
TOTAL ERTRAG	8 076 485	10 035 583			

*Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit der Schweiz

PricewaterhouseCoopers SA hat die Buchhaltung und die Jahresabrechnung überprüft und genehmigt.

Der Bericht der Revisoren sowie die Jahresrechnung 2017 von Enfants du Monde können hier heruntergeladen werden: www.edm.ch/jahresbericht

WIR DANKEN...

... allen unseren Spenderinnen und Spendern, Patinnen und Paten, Mitgliedern, Partnern und Freiwilligenhelfern. Im Jahr 2017 wurde Enfants du Monde mit CHF 5'000 oder mehr unterstützt durch:

Kanton Aargau
Glückskette
Christa Foundation
Gemeinde Maur
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit
Genfer Bund für Entwicklung und Zusammenarbeit
Stiftung Empiris
Stiftung Johann und Luzia Grässli
Stiftung Symphysis
Medicor Foundation
Dr. Ernst-Günther Brüder Stiftung
Däster-Schild Stiftung
Sorooptimist Club
Stadt Rapperswil-Jona
Stadt Sankt Gallen
Stadt Zürich

ZWISCHENRESULTAT	-206 942	-334 749
Finanzergebnis	-13 015	6 555
Andere Resultate	5 759	-
RESULTAT VOR ZUTEILUNG VON ZWECKGEBUNDEM KAPITAL	-214 198	-328 194
Zweckgebundenes Kapitals	132 046	160 072
Zuweisung (-) / Gebrauch (+) des freien Kapitals	29 485	148 436
Nettobewegung zweckgebundenes Kapital	161 531	308 508
JAHRESERGEBNIS VOR ZUTEILUNG VON ORGANISATIONSKAPITAL	-52 667	-19 686

